

Die Praxis der zahnmedizinischen Prophylaxe – Ein Leitfaden für die Individualprophylaxe für Zahnärzte und Mitarbeiter

„Die Praxis der zahnmedizinischen Prophylaxe – Ein Leitfaden für die Individualprophylaxe für Zahnärzte und Mitarbeiter“ von Dr. med. dent. Klaus-Dieter Hellwege ist im Frühjahr 2018 in der 7. aktualisierten und erweiterten Auflage im Georg Thieme Verlag erschienen. Das Werk umfasst 19 Kapitel mit 316 Illustrationen auf 301 Seiten und ist sowohl in gebundener Form als auch als E-Book erhältlich. Es ist für einen Preis von ca. 130,- EUR zu erwerben. Nach dem Erwerb hat der Leser zusätzlich die Möglichkeit, digital auf das Buch über die Online Wissensplattform eRef des Verlags nach einer einfachen kostenlosen Freischaltung (Zugangscode im Buch) zuzugreifen. Mit der kostenlosen eRef App besteht für den Leser ebenfalls die Möglichkeit, zahlreiche Inhalte auch offline zu nutzen. Als niedergelassener Zahnarzt mit der Zusatzausbildung zum „Registered Dental Hygienist“ hat der Autor einen sehr engen Bezug zur Praxis und beschäftigt sich schon seit Jahren mit den Themen der präventiven Zahnheilkunde und der Parodontologie. Bereits 1983 ist die 1. Auflage des Werkes erschienen.

In der aktuellen Auflage geben die Kapitel 1 bis 4 dem Leser sozusagen einen Einstieg in das Thema Prävention und Prophylaxe, wobei Grundlagen besprochen werden. Dabei wird sowohl auf Mikroorganismen (Aufbau, Formen, Vermehrung, Retention), die Abwehrsysteme der Mundhöhle (Sulcusflüssigkeit, Speichel), den Aufbau des Zahnfleischsaums als auch auf die Bildung und Wirkung von Plaque/Biofilm intensiv eingegangen. Die Kapitel 5 und 6 beschäftigen sich mit der „Diagnostik der Zahnbeläge und des Zahnhalteapparates“ und beschreiben ausführlich verschiedene Plaque- und Entzündungsindizes sowie Möglichkeiten zur Kariesrisikobestimmung. In den Kapiteln 7 bis 12 werden präven-



Klaus-Dieter Hellwege, Georg Thieme Verlag, Stuttgart. 2018, ISBN 978-3-13-127187-7, 7., aktualisierte und erweiterte Auflage, Buch, gebunden, 304 Seiten, 316 Abbildungen, 129,99 Euro

© Georg Thieme Verlag, Stuttgart

tive Maßnahmen dargestellt. Unter anderem werden zahlreiche mechanische und chemische Hilfsmittel zur häuslichen Mundhygiene für den Patienten vorgestellt und die Anwendung mit vielen Illustrationen verdeutlicht, wobei in der vorliegenden Auflage speziell das Thema Zahnzwischenraumpflege aktualisiert wurde. Auch das Thema „Fluoride“ (Wirkung, Präparate, Maßnahmen, Empfehlungen) wird neben dem Thema „Fissurenversiegelung“ anschaulich dargestellt. Neu in der aktuellen Auflage ist ein Kapitel zum Thema zur Implantatprophylaxe. Die Kapitel 13 bis 15 behandeln die Themengebiete „Zucker“ und „Zuckerersatzstoffe“, wobei ebenfalls über den Nutzen, die Notwendigkeit und Durchführung einer Ernährungsberatung mit einem zahnmedizinischen Schwerpunkt eingegangen wird. Das sehr kurze dreisei-

tige Kapitel 16 beschäftigt sich mit Abrasion und Erosion, wobei lediglich jeweils eine kurze Definition und einige ätiologische Faktoren genannt werden. In den Kapiteln 17 und 18 werden Möglichkeiten zur Patientenmotivation und Sicherung des Behandlungserfolges und diesbezüglich nützliche Tipps und Hinweise in Bezug auf Gesprächsführung und Organisation und Implementation eines Recall-Systems in der täglichen Praxis dargestellt. Das letzte Kapitel beschreibt den „Aufbau und Ablauf der Individualprophylaxe“, wobei ein 3-Stufen-Konzept vorgestellt wird, welches systematisch bei der organisatorischen Umsetzung der Prophylaxe in der Praxis unterstützen soll. Am Ende des Buches findet der Leser noch ein Literatur- und Sachverzeichnis.

Die Zielgruppe des Buches sind nicht nur die Zahnärzte, sondern das gesamte Praxispersonal und der Satz auf dem Buchrücken „Aus der Praxis für die Praxis“ ist voll zutreffend. Das Buch ist in einer verständlichen Sprache geschrieben und enthält eine Vielzahl von Beispielen aus dem Praxisalltag. Die Abbildungen und Tabellen sind verständlich und gut beschrieben. Die Konsultation weiterer Quellen zu einem bestimmten Thema wird dem Leser allerdings dadurch erschwert, dass ein Literaturverzeichnis nicht direkt an ein Kapitel anschließt, sondern dass ein Gesamtliteraturverzeichnis erst am Ende des Buches steht. Eine Aktualisierung der aufgeführten Literatur wäre für einen interessierten Leser ebenfalls wünschenswert. Insgesamt ist das Buch jedoch gut als Nachschlagewerk und Leitfaden zum Thema Prophylaxe für die Praxis geeignet und kann auch sehr hilfreich im Zusammenhang mit der Patientenaufklärung sein.

Dr. Karen Meyer-Wübbold,
Hannover